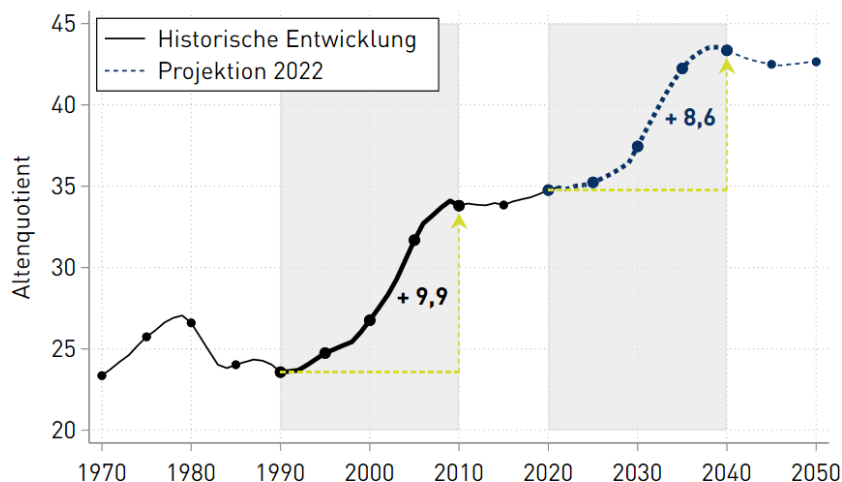


Wie stark wird Deutschland altern?

Der Renteneintritt der Babyboomer führt zu zusätzlichen demografischen Belastungen. Aber in welchem Umfang, wie schnell und wann? Antworten auf diese Frage sind zentral für die künftige Finanzierung und den Reformbedarf der gesetzlichen Rente.

Anstieg der demografischen Belastung durch Babyboomer nicht beispiellos

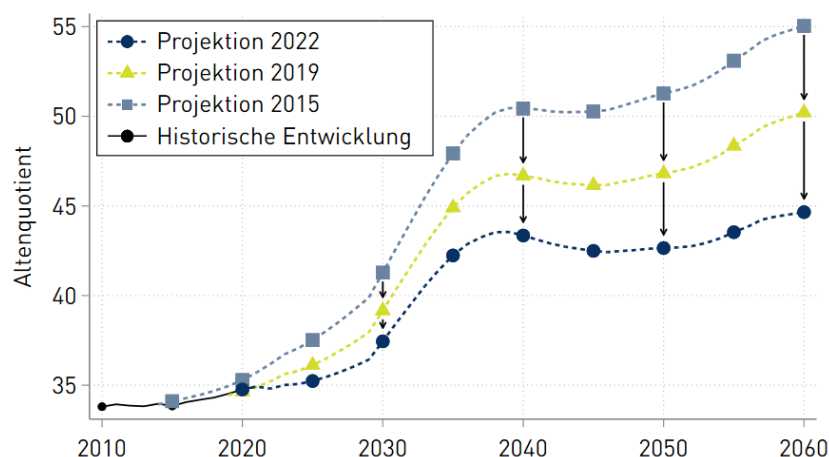
- Der Renteneintritt der Babyboomer im kommenden Jahrzehnt ist eine Herausforderung für das Rentensystem – es ist jedoch kein beispielloser Anstieg der demografischen Belastung zu erwarten.
- Um die Alterung der Gesellschaft abzubilden, wird häufig der Altenquotient verwendet. Er beantwortet die Frage "Wie viele Menschen im Rentenalter kommen auf einhundert Menschen im Erwerbsalter?".
- Ein stärkerer Anstieg der demografischen Belastung, wie er für den Zeitraum von 2020 bis 2040 prognostiziert wird, ist bereits in den Jahren von 1990 bis 2010 bewältigt worden.



Quelle: Darstellung DRV Bund, Datenbasis Statistisches Bundesamt (2022), 15. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, mittlere Variante (G2L2W2)

Alterung fällt weniger stark aus

- Der Altenquotient wird gemäß aktuellen Vorausberechnungen künftig geringer ansteigen als auf Grundlage älterer Projektionen.
- Die Annahmen einer höheren Zuwanderung und eines langsameren Anstiegs der Lebenserwartung führen zu einer geringeren Alterung als in früheren Vorausberechnungen.
- Damit fällt auch der Anstieg des Rentenbeitragssatzes weniger stark aus als bislang erwartet.



Quelle: Darstellung DRV Bund, Datenbasis Statistisches Bundesamt (2022), 13., 14. und 15. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, jeweils mittlere Variante (G2L2W2)

Eine ausführliche rentenupdate Variante mit weiteren Hintergrundinformationen finden Sie unter der Website <https://rentenupdate.driv-bund.de>